

Die Invasoren raten den Bewohnern des gesamten besetzten Teils der Region Charkiw bereits zur "Evakuierung"

10.09.2022

Die Besatzungsbehörden des russisch besetzten Teils der Region Charkiw riefen alle Bewohner der besetzten Gebiete auf, nach Russland zu „evakuieren“.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ukrajinska Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die Besatzungsbehörden des russisch besetzten Teils der Region Charkiw riefen alle Bewohner der besetzten Gebiete auf, nach Russland zu „evakuieren“.

Quelle: TASS unter Berufung auf den sogenannten „Leiter der militärisch-zivilen Verwaltung der Region Charkiw“ Witalij Gantschew

Details: Gantschew empfahl allen „Bewohnern der Region“ die Evakuierung, um ihr Leben zu retten.

Ihm zufolge arbeiten Vertreter der „Verwaltung“ in den provisorischen Unterbringungszentren und sind bereit, die „Flüchtlinge“ mit Lebensmitteln, Wärme und Medikamenten zu versorgen.

Hintergrund: Die russischen Angreifer kündigten eine „Evakuierung“ aus den besetzten Gebieten der Region Charkiw an, nachdem die ukrainischen Streitkräfte eine Gegenoffensive gestartet und einige Siedlungen befreit hatten.

am 9. September wurde berichtet, dass die „Evakuierung“ in die Russische Föderation aus Isjum, Kupjansk und Velykyi Burluk, Region Charkiw, durchgeführt wurde.

Hintergrund:

- Am 8. September bestätigte Präsident Wolodymyr Selenskyj die Information über die Befreiung von Balakliia, Region Charkiw, durch die Streitkräfte der Ukraine.
- am 9. September erklärte Selenskyj, die Verteidiger der Ukraine hätten mehr als 30 Siedlungen in der Region Charkiw unter ihre Kontrolle gebracht.
- Am 10. September erklärte Natalia Popowa, eine Beraterin des Vorsitzenden des Regionalrats von Charkiw, die Streitkräfte hätten die Stadt Kupjansk von den Angreifern befreit.
- Am selben Tag wurde bekannt, dass die russischen Truppen die Stadt Isjum und einige andere Siedlungen in der Region Charkiw verlassen haben.
- am 10. September erklärte das russische Verteidigungsministerium, es habe Truppen aus Balakliya und Isjum in der Region Charkiw in Richtung Donezk verlegt, angeblich um die Ziele der „Sonderoperation“ zu erreichen, und außerdem eine Reihe von Ablenkungs- und Demonstrationsaktivitäten durchgeführt.

Lesen Sie auch: Ukrainische Streitkräfte setzen Gegenoffensive in der Region Charkiw fort was ist bekannt?

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 305

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.